

# Gelungene Einweihungsfeier

Langenhausener freuen sich über neues „Dörphus“ – Viele interessierte Bürger schauen vorbei

**Langenhausen.** Mehrere Jahre hat es gebraucht, bis die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Langenhausen ihr neues „Zentrum“ in Gebrauch nehmen konnten. Am Wochenende feierte der Trägerverein Dorfgemeinschaft e.V. bei bestem Sommerwetter Einweihung und präsentierte das „Dörphus“ den Interessierten.

Nicht nur viele Mitglieder des Vereins, auch einige Einwohner, die die Entwicklung um das „Dörphus“ bisher eher aus der Distanz verfolgt hatten, kamen und schauten, was neu entstanden ist. Der Verein hatte nicht nur das „Dörphus“ herausgeputzt, alle Gäste waren auch zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen.

Ein offizieller Teil durfte natürlich nicht fehlen: Dem Vereinsvorstand lag besonders am Herzen, mit der Einweihungsfeier jenen zu danken, die das Projekt „Dörphus“ auf den Weg gebracht und die finanziellen Grundlagen dafür geschaffen haben, die Immobilie für das Dorf zu erwerben. Ebenso galt der Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in vielen Arbeitsstunden bei den Sanierungsarbeiten und der Herrichtung der Gebäude angepackt haben.

Bernd Kück, Vorsitzender des Trägervereins, blickte in seiner Begrüßungsrede kurz in die Vergangenheit: „Viele von uns hier im Saal kennen die Räume noch von früher. Wir haben hier Vereinsfeste, Hochzeiten und Geburtstage gefeiert, es ist ein Stück unserer Geschichte. Wir möchten diesen Teil der Dorfgeschichte weiter erhalten und gut für die Zukunft aufstellen.“

Dabei dankte Kück dem Langenhausener Ortsrat und insbesondere dem ehemaligen Ortsbürgermeister Hans Murken dafür, dass Kauf und Betrieb der Immobilie mit erheblichen Mitteln der Gemeinde Gnarrenburg möglich wurde.

„Wir erfahren von den fast 100 Vereinsmitgliedern eine



**Gemeindebürgermeister Marc Breitenfeld (links), Ortsbrandmeisterin Bianca Kahrs und Ortsbürgermeister Gerd Huntemann gratulierten Bernd Kück (Zweiter von rechts) und Hans Murken zum erfolgreichen Start des Langenhausener „Dörphus“.** Fotos: bz

große Unterstützung bei den anstehenden Arbeiten am ‚Dörphus‘, ein großer Teil der Arbeit ist geschafft, wir sind aber noch nicht fertig. Immerhin aber so weit, dass schon einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Besonders möchte ich betonen, dass wir mit unserem ‚Dörphus‘ nicht in Konkurrenz zur örtlichen Gastronomie stehen“, betonte Bernd Kück.

## Die Feuerwehr als Nachbar

Erster Gratulant sowie Überbringer der Grüße von Verwaltung und Gemeinderat war Gnarrenburgs Gemeindebürgermeister Marc Breitenfeld: „Es ist toll, was ihr hier im Ort für die Dorfgemeinschaft geschaffen habt. So ein Projekt ist kein Selbstläufer, das funktioniert nur mit gegenseitiger Unterstützung.“

Leider, so Breitenfeld, würden die Gaststätten in den Dörfern als Orte für die Kommunikation immer weniger, daher fände er es „um so wichtiger, dass diese Lücke durch private Initiative und Engagement geschlossen wird, um die Dorfgemeinschaft zu erhalten“. Und Breitenfeld versprach: „Ihr habt auch künftig meine persönliche Unterstützung für eure Arbeit.“

Im Anschluss überbrachte



**Früher „Gaststätte Tönjes“, heute „Dörphus“.**

Ortsbürgermeister Gerd Huntemann die besten Wünsche des Ortsrates für den Betrieb des „Dörphus“. Der Ortsrat unterstützt aus eigenen Mitteln die laufende Unterhaltung der Immobilie. „Ich möchte nicht versäumen, bei dieser Gelegenheit auf das Ortsjubiläum von Langenhausen 2025 hinzuweisen. Die Vorbereitungen laufen bereits, und die Feierlichkeiten möchten wir im Dörphus durchführen“, sagte Huntemann.

Als letzte Gratulantin und „Quasi-Grundstücksnachbarin“ überbrachte Ortsbrandmeisterin Bianca Kahrs Grüße und Glückwünsche der Ortsfeuerwehr. „Ich freue mich auch aus Sicht der Ortsfeuerwehr, dass die Realisierung des ‚Dörphus‘ geklappt hat.“ Sie erinnerte daran, dass die Ortsfeuerwehr eine Teilfläche des Gaststättengrund-

stücks als Parkplatz erhalten konnte. „Es wurde auch höchste Zeit dafür“, meinte Kahrs, die sich freute, dass die Wehr nun wieder die Mitgliederversammlungen im „Dörphus“ abhalten könne, „so wie früher in der Gaststätte Tönjes“. (bz)

## ► Der Verein Dorfgemeinschaft

weist darauf hin, dass die Heimatbühne Karlshöfen ihr neues Theaterstück an den Wochenenden ab 4. November im „Dörphus“ aufführt (ausführlicher Bericht folgt übermorgen). Zu Weihnachten werde zudem draußen ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt, am dazugehörigen Rahmenprogramm arbeite man noch. Und es würden die monatliche Spiele- und Klöna-bende im „Dörphus“ weitergeführt.